



Solange die Kinder noch  
klein sind,  
gib ihnen Wurzeln,  
wenn sie älter sind,  
gib ihnen Flügel.

## Unser Krippen - ABC



**Kindergarten Rappelkiste**

**Dorfstraße 23**

**24793 Bargstedt**

**Tel.: 04392/4247**

**Homepage: [www.kiga-rappelkiste.de](http://www.kiga-rappelkiste.de)**

**E-Mail: [info@kiga-rappelkiste.de](mailto:info@kiga-rappelkiste.de)**

*Wachsen kann ich da, ...*

*Wo jemand mit Freude auf mich wartet*

*Wo ich Fehler machen darf*

*Wo ich Raum zum Träumen habe*

*Wo ich meine Füße ausstrecken kann*

*Wo ich gestreichelt werde*

*Wo ich geradeaus reden kann*

*Wo ich laut singen darf*

*Wo immer ein Platz für mich ist*

*Wo ich ohne Maske herumlaufen kann*

*Wo einer meine Sorgen anhört*

*Wo ich still sein darf*

*Wo ich ernst genommen werde*

*Wo jemand meine Freude teilt*

*Wo ich auch mal nichts tun darf*

*Wo mir im Leid Trost zuteilwird*

*Wo ich Wurzeln schlagen kann*

*Wo ich leben kann!*

*Bei Fragen steht Ihnen selbstverständlich  
das gesamte Team zur Verfügung.*





### Waldtag -

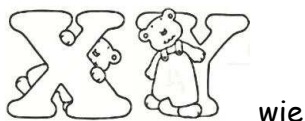
Der Waldtag findet 14 - tägig statt. An den Waldtagen gehen die 1 -6 jährigen Kinder von ca. 9.00 bis 11.45 Uhr in den Wald oder auf den Sportplatz. Im Winter, wenn es zu kalt ist, kommen wir nicht mit.

### Windeln -

Jedes Kind bringt seine eigenen Windeln mit.

### Wochenplan -

Der Wochenplan hängt an der weißen Magnettafel aus. Sie können ihm unsere täglichen Aktivitäten entnehmen.



### Ungelöst -

Kleidungsstücke die wir finden und nicht zuordnen können, finden Sie in der Garderobe.



### Zahnprophylaxe -

1 x jährlich kommt Frau Heusgen, die den Kindern auf spielerische Art und Weise richtiges Zähneputzen und gesunde und ungesunde Lebensmittel nahe bringt.



### Abholberechtigung -

Abholberechtigt sind die Erziehungsberechtigten und erwachsene Personen, die im Betreuungsvertrag schriftlich ermächtigt wurden. Änderungen und Ergänzungen müssen der Gruppenleitung mitgeteilt werden.

### Abholzeit-

Die Kinder werden zwischen 12.00 und 12.30 Uhr abgeholt oder bei Buchung der Spätschicht zwischen 14.30 Uhr und 15.00 Uhr.

### Allergiekinder -

Natürlich stellen wir uns gerne auf Allergiekinder ein. Bitte teilen Sie die Allergien den pädagogischen Fachkräften mit.

### Aufnahme -

Die Aufnahme eines Kindes in die Krippe erfolgt in der Regel zu Beginn eines Betreuungsjahres (1.8. - 31. 7.) bzw. ab dem 1. Lebensjahr. Sie ist schriftlich über die Leitung des Kindergartens bei der Gemeinde zu beantragen. Die Kindergartenleitung kann bei Abgabe des Antrags vorläufig die Aufnahme des Kindes zulassen. Über den Antrag entscheidet der Bürgermeister. (Satzung, §2 - Abschnitt 2)

### Aufsichtspflicht -

Die Aufsichtspflicht des Personals beginnt mit der Übergabe und endet mit dem Abholen des Kindes. Bei Festen und Feiern liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

**Auftrag der Tageseinrichtung -**

Wir richten uns nach dem SGB VIII, § 8a Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung, §22 Grundsätze der Förderung und §22a Förderung in Tageseinrichtungen.

**Ausflüge -**

Wenn Ausflüge stattfinden, werden Sie rechtzeitig in Form eines Aushangs oder Elternbriefes informiert. Wir freuen uns, wenn Eltern sich an diesen Aktivitäten beteiligen und sie auch mitgestalten. Bei diesen Aktivitäten lernt man sich besser kennen.

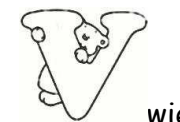
**Utensilien für den Kindergarten -**

Sie sollten Ihrem Kind vom ersten Tag an die Dinge mitgeben, die es für die täglichen Aktionen braucht. Ob einiges wie beispielsweise Hausschuhe oder eine Matschhose usw. im Kindergarten bleiben, oder ob sie die Dinge täglich mitbringen bleibt ihre Entscheidung.

Dazu gehören:

- Kleidung entsprechend der Jahreszeit (Matschhose, Sonnenhut usw.)
- Hausschuhe
- Frühstück
- Sonnencreme
- Windeln & Feuchttücher
- Wechselwäsche
- DIN A3 Sammelmappe

Bitte die Sachen mit Namen versehen.



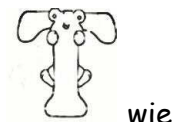
wie

**Verletzungen -**

Leider gibt es hin und wieder Verletzungen beim Spielen. Meist sind es zum Glück nur kleine Vorfälle.

Bei größeren Verletzungen nehmen wir telefonisch Kontakt zu Ihnen auf und bitten Sie, mit Ihrem Kind zum Arzt zu fahren.

Sollten wir Sie nicht erreichen, fahren wir mit dem Krankenwagen zu einem Unfallarzt.



wie

### **Tagesablauf -**

Ein strukturierter Tagesablauf ist für Kinder, aber auch für das Fachpersonal, wichtig.

### **Teambesprechungen -**

Alle 2 Wochen findet eine 2-stündige Teambesprechung statt.

### **Tücher -**

Feucht- und Taschentücher werden abwechselnd von den Eltern mitgebracht.



wie

### **Übergang in die Kindergartengruppe -**

Der Übergang in den Kindergarten gestaltet sich wie folgt: Das Kind in der Kleinkindgruppe wechselt um den 3. Geburtstag in die Marienkäfergruppe. Jedes Kind ist individuell, deshalb werden wir die Umgewöhnung auch je nach Kind unterschiedlich gestalten. Ca. einen Monat vor dem Gruppenwechsel werden wir mit dem Kind die neue Gruppe besuchen.

### **Unfallversicherung -**

Die Kinder sind während des Aufenthaltes in der Einrichtung nach §539 Abs.1 Nr.14 VO über die UK Nord versichert.



wie

### **Beobachtung und Dokumentation -**

Mit Hilfe des Portfolio - Konzeptes beobachten und dokumentieren wir die Entwicklung der Kinder. Im Portfolio werden wichtige Entwicklungsschritte und erreichte Bildungsziele dokumentiert und reflektiert.

### **Bewegungserziehung -**

Die Bewegungserziehung ist uns sehr wichtig. Ein Kind, das sich viel und vielseitig bewegt, nimmt seinen Körper besser wahr und kann körperliche Fähigkeiten weiterentwickeln.

### **Bezuschussung -**

Familien können bei der Gemeinde Bargstedt eine Zuschussung zum Kindergartenbeitrag beantragen. Nähere Informationen erhalten Sie beim Amt Nortorfer Land.

### **Bringen -**

Bringzeit zwischen 7.30 und 9.00 Uhr oder ab 7.00 Uhr bei der Buchung der Frühschicht.



wie

### **Chaos -**

Bei uns herrscht ein gesundes Chaos.



### Das Erstgespräch -

Damit der Übergang gelingt, müssen die Eltern eine Beziehung zum pädagogischen Personal, denen sie ihr Kind anvertrauen werden, aufbauen. Auch Sie brauchen - ebenso wie die Kinder - eine Eingewöhnungszeit. Deshalb findet ein gegenseitiger Austausch von Informationen zum Kind und über die Einrichtung in einem Erstgespräch statt. Es werden erste Absprachen zwischen den Eltern und den pädagogischen Fachkräften getroffen. So können auch gleich alle wichtigen Fragen gestellt und beantwortet werden.

### Datenschutz -

Alle Angaben der Eltern und die pädagogische Arbeit am einzelnen Kind werden vertraulich behandelt und nicht ohne die Zustimmung der Erziehungsberechtigten an Dritte weitergegeben.



### Räumlichkeiten -

Wir gestalten die Räume so, dass die Kinder sich wohlfühlen und frei bewegen können.

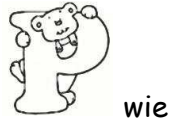


### Schnuppertag -

Wenn ihr Kind bald in den Kindergarten kommt, bedeutet das eine große Veränderung seiner bisherigen Lebenswelt und seiner gewohnten Abläufe. Bei uns im Kindergarten sind das Kind und die Eltern immer „Herzlich Willkommen"! Ein Schnuppertag ersetzt keine professionelle Eingewöhnung, er kann ihrem Kind aber einen groben Überblick über den Kindergartenalltag vermitteln. Der Schnuppertag sollte ca. 2 - 4 Wochen vor der Aufnahme erfolgen - gemeinsam mit Mutter oder/und Vater oder Erziehungsberechtigten.

### Stufenblätter -

Die meisten Kompetenzen, die Kinder erwerben, erarbeiten sie sich nicht in einem Schritt, sondern in vielen Einzelschritten. Mithilfe der „Stufenblätter“ wird die Entwicklung jedes Kindes in unterschiedlichen Entwicklungsbereichen sichtbar gemacht und dokumentiert. Die Einteilung der Bildungsbereiche schafft Struktur, um einzelne Schritte des Kompetenzerwerbs in der Vielfalt kindlicher Lernprozesse besser erkennen zu können.



### Pädagogischer Ansatz -

Erfahrungen durch selbstständiges Handeln  
(der aufrechte Stand, alleine einzelne Kleidungsstücke  
an- und ausziehen,

den Wasserhahn selbstständig betätigen):

Die Lernbereiche unserer Kleinsten sind auf die individuelle Situation des Kindes, der Gruppe und auf die jahreszeitlichen Feste und Bräuche abgestimmt.

**Weiteres, siehe Konzeption!**

### Papatag -

Papas (oder „Vaterfiguren“) können mit ihren Kindern bei uns zusammen spielen oder handwerkeln - etwas Schönes mit ihrem Kind im Kindergarten gestalten. Der Papatag findet zwischen den Sommer- und Herbstferien statt.



### Qualitätssicherung -

Regelmäßige Besuche von Fortbildungen ermöglichen uns, unsere pädagogische Arbeit und unser Wissen weiterzuentwickeln.

- Regelmäßige ( alle 2Jahre) Weiterbildung in der 1. Hilfe für das gesamte Betreuungspersonal
- Fortbildung des Gruppenpersonals in der U3 Betreuung und in den Elementargruppen
- Regelmäßige Teamtage



### Eingewöhnung -

Da Kinder im Kleinkindalter in der Regel überfordert sind, den Tagesablauf anfangs ohne Eltern zu bewältigen, verwenden wir das **Berliner Eingewöhnungsmodell**.

So könnte die Eingewöhnung aussehen:

#### 1. Tag:

Zu Beginn steht eine dreitägige Grundphase, während dieser sich ein Elternteil mit dem Kind zusammen im Gruppenraum aufhält. Sie als Mutter/Vater sind Gäste, die beim Spielen dabei sind.

Die Erzieherin versucht behutsam Kontakt zum Kind aufzunehmen, ohne es zu drängeln.

#### 2. und 3. Tag:

Die Erzieherin versucht über Spielangebote mit Ihrem Kind zunehmend Kontakt aufzunehmen und immer wieder mit ihm in Blickkontakt, bzw. ins Gespräch zu kommen. Die Eltern gehen immer mehr in die passive Rolle und halten sich in einer stillen Ecke am Rande auf. In den ersten Tagen kommen Sie mit Ihrem Kind nur einige Stunden am Tag in die Kleinkindgruppe. In den ersten drei Tagen sollte kein Trennungsversuch unternommen werden. Auch das Essen und das Wickeln sollte in diesen Tagen vom Elternteil durchgeführt werden, damit Ihr Kind vertraute Aktivitäten auch mit der neuen Umgebung in Verbindung bringt. Durch ihre Anwesenheit lernt das Kind, die Erzieherin mit den Aktivitäten in Verbindung zu bringen.

**4. Tag:**

Es findet ein kurzer Trennungsversuch statt. Wenn das Kind sich einem Spiel zugewandt hat, verabschiedet sich die Mutter / der Vater und verlässt den Raum, bleibt jedoch in der Einrichtung. Kann sich das Kind nicht innerhalb weniger Augenblicke wieder beruhigen, wird die Mutter / der Vater wieder in den Raum geholt.

**5. Tag:**

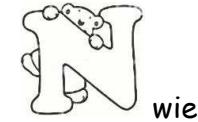
Wir dehnen diesen Trennungsversuch über einen längeren Zeitraum aus. Macht das Kind einen ausgeglichenen Eindruck, können auch Pflegemaßnahmen mit einer größeren Distanz zu den Eltern durchgeführt werden.

**2. Woche:**

In der zweiten Woche dehnen wir den Aufenthalt in der Kleinkindgruppe aus und verlängern die Trennungszeiten.

Lässt sich das Kind auf erste Trennungsversuche am vierten Tag nicht ein, verlängern wir die Grundphase des sich Kennenlernens und sie beginnt erst in der zweiten oder dritten Woche.

*Schritt für Schritt  
und bei jedem Kind  
individuell!!!*



wie

**Namen -**

Bitte schreiben Sie auf **alle Sachen**, die Ihrem Kind gehören, den Namen!



wie

**Öffentlichkeitsarbeit -**

Sie erfahren von uns durch

**ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

- Informationsaustausch
  - Flyer
  - Presse
  - Internet
- Veranstaltungen

**Öffnungszeiten -**

Täglich von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr oder 07.30 Uhr bis 15.00 Uhr. Es gibt die Möglichkeit, die „Frühstunde“ von 7.00-7.30 Uhr zu buchen.



**Leitbild -**

Unser Kindergarten ist ein Ort offen für jedes Kind und offen für jede Familie!

Wir achten und fördern jedes Kind als eigenständige Persönlichkeit und stärken die Eigeninitiative und Neugier der Kinder. Außerdem geben wir notwendige Hilfestellungen, damit die Kinder ihrem Alter entsprechend Lern- und Entwicklungsaufgaben meistern können.

**Milchgeld -**

Monatlich werden 3,00 € eingesammelt. Davon bezahlen wir die Milch, Geschenke und Fotos für die Portfolioordner.

**Mitarbeiter -**

In der Schmetterlingsgruppe arbeiten 1 Erzieherin und 1 sozialpädagogische Assistentin.

**Mittagessen -**

Mittagessen gibt es um 12.00 Uhr für alle Kinder, die bis 15.00 Uhr im Kindergarten bleiben. Die Kinder, die bis 12.30 Uhr angemeldet sind, haben auch die Möglichkeit, das Mittagessen dazu zu buchen. Wir bereiten das Essen von der Firma „Apetito“ zu.

**Ende der Eingewöhnung:**

- Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn sich Ihr Kind bei uns wohl fühlt und von der Erzieherin trösten lässt.
- Setzt sich das Kind aktiv mit seiner Umwelt auseinander und lässt sich in Belastungssituationen von der Erzieherin trösten und wendet sich ihr zu, hat die Erzieherin die Funktion der "sicheren Basis" übernommen.
- Wenn Sie Ihr Kind in die Kleinkindgruppe bringen, gehen Sie bitte nicht fort, ohne sich zu verabschieden. Sie setzen das Vertrauen Ihres Kindes zu sehr aufs Spiel und müssen damit rechnen, dass es Sie nach solchen Erfahrungen nicht mehr aus den Augen lässt oder sich vorsichtshalber an Sie klammert, um Ihr unbemerktes Weggehen zu verhindern. Halten Sie den Abschied kurz und ziehen ihn nicht unnötig in die Länge, denn damit belasten Sie Ihr Kind.

**Weitere Hinweise und Vorschläge:**

- Nach Möglichkeit sollte der Besuch der Kleinkindgruppe nicht zeitgleich mit dem Beginn Ihrer Berufstätigkeit sein, damit wir und Sie einen gewissen zeitlichen Spielraum haben.
- Planen Sie Ihren Urlaub nicht während oder kurz nach der Eingewöhnungszeit.
- Regelmäßige Abholzeiten erleichtern Ihrem Kind den Einstieg in die Kleinkindgruppe, da der strukturierte Tagesablauf Ihrem Kind Orientierung gibt.
- Vertraute Gegenstände, wie z. B. Kuscheltier oder Schmusetuch, sollten Sie Ihrem Kind mitgeben.

**Einzugsgebiet -**

In unserem Kindergarten werden überwiegend Kinder aus den Gemeinden Bargstedt, Brammer, Holtdorf und Oldenhütten betreut.

Nach Absprache mit dem Träger können auch Kinder aus anderen Gemeinden aufgenommen werden.

**Elternbeirat -**

Zu Beginn des Kindergartenjahres werden an einem Elternabend pro Gruppe 2 Elternvertreter durch die Eltern gewählt. Die Elternbeiräte helfen bei geplanten Veranstaltungen, vermitteln zwischen Eltern und dem pädagogischen Personal und vieles mehr.

**Entschuldigung -**

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Ihr Kind aufgrund von Krankheit, Urlaub, persönlichen Terminen etc. den Kindergarten nicht besucht bzw. später kommt.

**Fasching -**

Es wird im Kindergarten vormittags während der Öffnungszeiten gefeiert mit Verkleiden, Musik und Spielen.

**Ferien -**

Der Kindergarten ist in der 2. Osterferienwoche, bis zur 4. Sommerferienwoche und während der 2. Herbstferienwoche geöffnet.

**Krankheitsmeldung -**

Erkrankte Kinder dürfen die Einrichtung nicht besuchen.

Werden die Kinder während des Aufenthalts im Kindergarten krank, werden unverzüglich die Eltern benachrichtigt, um ihr Kind abzuholen. Jede Erkrankung eines Kindes und jeder Fall einer übertragbaren Krankheit in der Wohngemeinschaft des Kindes ist der Einrichtung unverzüglich mitzuteilen.

Bei Wiederaufnahme des Kindes ist (bei meldepflichtigen Krankheiten an das Gesundheitsamt) eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen, der zufolge das Kind gesund ist und keine anderen Personen mehr anstecken kann.

**Lichterfest -**

Das Lichterfest findet um den 11.11. statt.

**Läuse -**

Von einer Infizierung mit Läusen kann jeder betroffen sein. Um einer Ausbreitung vorzubeugen, informieren Sie uns bitte. Nach erfolgreicher Behandlung und einem Attest kann Ihr Kind den Kindergartenbesuch wieder aufnehmen.

**Jahr -**

Ein Kindergartenjahr beginnt im August & endet im Juli.

**Kindertagesstätten - Gesetz -**

Gesetz zur Förderung von Kindern in Tages-einrichtungen und Tagespflegestellen (Kindertagesstättengesetz - KiTaG) Abschnitt II, §4 Ziele

**Kleidung -**

Kleidung, passend zum Wetter, ist wichtig & notwendig.

**Konzeption -**

Die Konzeption liegt in der Garderobe aus und kann ausgeliehen werden. Die Arbeit daran steht nie still, so dass sie immer wieder gemeinsam von uns bearbeitet und erneuert wird.

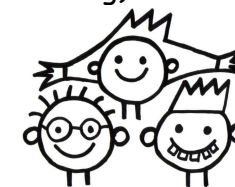
**Kündigung -**

Eine Abmeldung während des Kindergartenjahres ist nur aus triftigen Gründen möglich (z.B. Wegzug) mit einer Kündigungsfrist von 4 Wochen. Während dieser Zeit muss der volle Beitrag gezahlt werden.

Der Träger der Einrichtung kann das Vertragsverhältnis mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende schriftlich kündigen. Kündigungsgründe können z.B. sein, wenn das Kind unentschuldig über einen längeren Zeitraum fehlt.

**Förderverein -**

Der Förderverein „Die Tobis“ ist ein gemeinnütziger Verein, der am 20. Juni 2006 gegründet wurde. Ziel des Fördervereins ist es, zusätzliche Mittel in Form von Spenden, Mitgliederbeträgen, Einnahmen aus Veranstaltungen zu erwirtschaften, die in vollem Umfang dem Kindergarten und der Grundschule Bargstedt für bestimmte Zwecke zur Verfügung gestellt werden. Die Beitrittserklärung gibt es im Kindergarten oder Spieleneck (Nachmittagsbetreuung).

**Fortbildung -**

Regelmäßige Besuche von Fortbildungen ermöglichen uns, unsere pädagogische Arbeit und unser Wissen weiterzuentwickeln.

**Frühstück -**

Für das gemeinsame Frühstück bieten wir Obst und Gemüse an. Dieses bringen die Eltern im Wechsel mit. Dafür hängt im Eingangsbereich eine Liste aus. Die Kinder decken ihren Platz selbständig ein. Ab dem 2. Lebensjahr sitzen die Kinder auf einem Stuhl oder Hocker und trinken aus einem Becher. Milch, Wasser und Tee bieten wir an. Die Kinder suchen sich ihr Getränk aus. Wir eröffnen unser Frühstück mit einem gemeinsamen Tischspruch.



wie

### Geburtstage -

Der Geburtstag ist ein besonderer Tag und deshalb wird er auch im Kindergarten mit einem besonderem Morgenkreis und Frühstück gefeiert. Zum Geburtstag dürfen gerne Kuchen, Naschis, Obst usw. mitgebracht werden.

### Gemeinde -

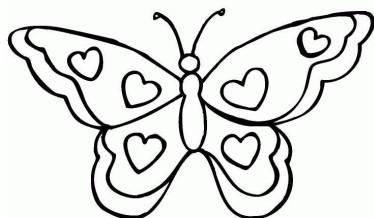
Die Gemeinde Bargstedt ist Träger unseres Kindergartens.

### Großeltern tag -

Großeltern sehen, wie sich ihre Enkel im Kindergarten entwickeln. Sie sehen, wie die Kinder immer mehr Selbständigkeit erlangen. Dieser Tag mit den Großeltern findet am letzten Freitag, nachmittags, vor den Osterferien statt.

### Gruppe -

Die Schmetterlinge befinden sich im Neubau, direkt neben dem Haupthaus. Dort gibt es Räume zum Spielen, Wickeln und Schlafen.  
10 Kinder finden in der Schmetterlings-Gruppe Platz.  
Auch das Büro finden Sie im Neubau.



wie

### Haustür -

Achten Sie darauf, dass beim Betreten und Verlassen des Kindergartens die Haustüre ganz geschlossen wird und dass kein Kind ohne zuständigen Erwachsenen das Haus verlässt.

### Hospitation -

Nach Absprache mit den Erzieher/innen können Sie selbstverständlich in der Gruppe hospitieren. Sie können ihr Kind dabei in der Gruppe erleben und den Tagesablauf kennenlernen.



wie

### Ideen -

Ideen und Vorschläge der Eltern werden gerne aufgegriffen.

### Infowand -

Im Eingangsbereich finden Sie eine Tafel und ein „Schmetterlings - Postfach“ mit Informationen, Tagesabläufen und Elternbriefen.

### Internet -

Sie finden uns unter [www.kiga-rappelkiste.de](http://www.kiga-rappelkiste.de)